

Technisches Merkblatt
Artikelnummer 2869-2878

Fugenschmal

Hydraulisch erhärtender Fugenmörtel
für Fugenbreiten von 1 bis 5 mm.

Anwendungsgebiete

Remmers Fugenschmal wird innen und außen im Trocken- und Nassbereich eingesetzt, für Fugenbreiten von 1-5 mm. Zum Verfugen von Wandbekleidungen und Bodenbelägen aus z.B.

- **keramischen Fliesen/Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug**
- **Natur- und Kunststeinplatten**
- **Betonwerkstein**
- **Glas- und Sinterglasmosaiken**
- **Mittel- und Kleinmosaiken**

Produkteigenschaften

Remmers Fugenschmal ist ein werkgemischter, hochwertiger, zementärer Fugenfüller, der nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist und hydraulisch erhärtet.

Das Produkt ist:

- sehr geschmeidig und leicht einschlammbar,
- schnell und rationell abwaschbar,
- feine Oberflächenstruktur mit geschlossenem Fugenbild und hoher Farbbrillanz,
- sehr gute, rissfreie Erhärtung und Fugenflankenhaftung,
- wasser-, wetter-, temperatur- und frost / tauwechselbeständig.

Untergrund

Wenn erforderlich, im Fugenbereich frischen Verlege- oder Ansetzmörtel auf Plattentiefe auskratzen und Fläche reinigen. Klebemörtel erhärten lassen.



Produktkenndaten

Schüttdichte:	ca. 1,25 kg/dm ³
Farbtöne (Art.-Nr.):	weiß (2870) silbergrau (2876) pergamon (2877) zementgrau (2871) beige (2875) grau (2869) mint (2874) anthrazit (2873) crocus (2878) manhattan (2872)
Güteüberwachung:	Zusammensetzung und Qualität
- Mörtel der Mörtelgruppe III	
- DIN 4102 - Brandverhalten nicht brennbarer Baustoff Baustoffklasse A 1	
Begehbarkeit:	nach 24 h
Temperaturbeständigkeit:	von -20°C bis +80°C
Werkgemischter Trockenmörtel mit Portlandzement nach DIN 1164, spezielle mineralische Zuschläge nach DIN 4226, besonderen Additiven, hochwertigen Zusatzstoffen und licht-/alkalibeständigen Pigmenten.	

Verarbeitung

1,3-1,4 l Wasser in sauberes, rostfreies Gefäß vorgeben und mit **5 kg Fugenschmal** homogen mischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist (6,5-7,0 l/25 kg Gebinde). Teilmengen mit ca. 0,27 l Wasser/kg Pulver anrühren. Reifezeit ca. 3 Min., anschließend nochmals kurz durchmischen. Zu empfehlen ist ein maschinelles Anmischen mit Rührquirl oder Zwangsmischer, das Anmischen mit Hand ist intensiv durchzuführen. Fugenschmal mit gleichmäßiger Wassermenge anrühren. Verarbeitungs- / Topfzeit ca. 2 h. Mit dem Verfugen frühestens nach 24 h bzw. nach dem Erhärten des Ansetz- und Verlegemörtels, des Dünnbettmörtels oder des Klebstoffes beginnen. Die nach dem Ansetzen oder Verlegen ausgekratzten Fugen ggf. reinigen und saugende Beläge vornässen. Das Material in üblicher Arbeitstechnik mit Gummischiebe in das offene Fugennetz einbringen, den Fugenquerschnitt vollständig füllen, bei Bedarf nachschlänmen und überschüssiges Material von der Oberfläche diagonal abziehen. Nach entsprechender Wartezeit den angezogenen Fugenmörtel mit einem leicht feuchten Schwamm oder Schwammbrett abreiben und die Belagsoberfläche säubern.

Nach dem Abtrocknen verbleibende Mörtelschleier mit feuchtem Schwamm entfernen. Es ist darauf zu achten, dass die Fugen nicht ausgewaschen werden, sondern geschlossen und glatt bleiben. Saugende Belagsoberflächen früher reinigen als nichtsaugende. Probeverfugungen sind grundsätzlich empfehlenswert. Die verfugten Flächen mit sauberem Wasser nach der Erhärtung (ca. 24 h) nochmals anfeuchten, die Endhärte des Fugenmörtels wird erhöht. Verfugte Bodenbeläge können frühestens nach 24 h begangen werden. Anschluss- bzw. Dehnungsfugen sind mit Remmers Sanitär silikon oder Remmers Silicon 100 zu schließen.

Hinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Temperaturen/Untergrundtemperaturen unter +5°C verarbeiten. Die angeführten Zeitangaben gelten für den normalen Temperaturbereich +20°C bei ca. 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten. Die verfugten Beläge sind vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung oder starker Zugluft durch vorü-

bergehendes Abdecken zu schützen. Bei der Ausführung der Arbeiten ist grundsätzlich VOB DIN 18352 oder VOB DIN 18323 zu beachten. Nur auf tragfähigem Untergrund verfugen. Bei Heizestrichen ist das Merkblatt inkl. der ergänzenden Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Bauwerbes e.V., Bonn, zu beachten. Das Feuchtigkeitsangebot aus der Unterkonstruktion und die Umgebungsbedingungen beeinflussen Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz. Besonders bei im Dickbettverfahren (konventionellen Mörtelbett) angesetzten Bekleidungen oder verlegten Belägen können Farbnuancierungen und Fleckenbildung im Fugenbereich auftreten, die sich mit zunehmender Bauaustrocknung ausgleichen können. Die Funktionstüchtigkeit des Fugenmörtels wird nicht beeinflusst. Eine Haftung für völlige farbliche Gleichmäßigkeit kann nicht übernommen werden, da natürliche Rohstoffe eingesetzt werden. Schmutzempfindliche helle Farbtöne möglichst nicht im Bodenbereich einsetzen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Mischgerät, Rührquirl, nichtrostende Kelle, Fugengummi, Fugenscheibe, Abwaschscheibe/Schwammbrett, Schwamm. Reinigung in frischem Zustand mit Wasser.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Kunststoffeimer 5 kg
Papiersack 25 kg

Verbrauch:

Der Verbrauch richtet sich nach der Fugenbreite und Fugentiefe. Bei 3 mm Fugenbreite ist Remmers Fugenschmal ausreichend für

	5 / 25 kg Gebinde
Wandfliesen 20/25	ca. 13,0 / 65,0 m ²
Wandfliesen 15 x15 cm	ca. 10,0 / 50,0 m ²
Mittelmosaik	ca. 6,6 / 33,0 m ²
Kleinmosaik	ca. 4,0 / 20,0 m ²

Lagerung:

Auf Holzrosten, trocken vor Feuchtigkeit geschützt in geschlossenen Gebinden ca. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

TM1_2869_DE_7

